Biotopname										TK	10				Bio	otor	o-Nr.	
Grauweidengebüsch südlich des Fuchsbe	erges		Х					0 5	5 0	9	- 2	3	1	-	4	0	5 3	6
							1 _		Ans	chlu	ß in T	K						
							1 L				-							
Standort /Geologie							1											
Vermoorte Senke in Endmoräne							† L											
Naturraum Woldegk-Feldberger-Hügella	and .]				F	Film-l	Nr.		В	ild-	Nr.	
gana	ina						Luftbi	ild-Nr	r.		2	2 4	6	-	0	1	0 2	_
3 2 2					_						-				_			
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Gemeinde / Sta						Größe	e in h	na				0	۱. ۱	2	1	9 8	
Uecker-Randow	Strasburg (Ud	cker	rmai	rk), 🤄	Stadt		Länge	e in n	n					,				
							min. E	Breite	in m					, [
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis						max. Breite in m												
02744		1 - vollständig <u>2 - ü</u> berwiegend 3							d 3 - z	um g	ering	en Te	il			_		
	NLP FND					NP 1 FiB												
geschützt nach §20 LNatG M-V	NSG LSG 1				BR			F				FFH-Geb. 1						
geschatzt hach 920 Elvate IVI-V	ND GLB					FnB			1	Wal	talre	alreservat						
Hauptcod. Nebencode													Üb	erla	geru	ngs	code	_
Code V W N V W D V G S	V _I G _I R								1 1				U	М	1			_
% 5 1 4 6 2	1 1													141				_
Vegetationseinheiten												\perp						-
Grauweidengebüsch, Rohrglanzgras-Grauweid	engebüsch, Was	ssers	schw	vade	n-Grau	weid	lengebi	üsch;	Bren	nnes	sel-G	rauw	eider	ngel	oüsch	n,		
Brennnessel-Grauweidengebüsch; Ackerkratzd	istel-Sumpfreitgr	as-F	Ried,	, Bre	nnnes	sel-S	umpfre	itgra	s-Ried	d; Sc	hilf-So	chlan	kseg	gen	ried			
Habitate + Strukturen		ı					1 1		1 1									
Beschreibung / Besonderheiten						-												_
Großteil bereits von Entwässerungsschäden (E westlichen Teil ein zeitweise überstautes, z.T. Rohrglanzgras, Flutschwaden und Uferwolfstra 100m² große ruderalisierte Sumpfreitgras- sow Großteil des angrenzenden, und stark degener ruderalisierrtes Schilfröhricht sowie einer Schilf geschütztes Soll handeln würde, wäre diese Ru Vollständig ausformulierte Vegetationseinheite Grauweidengebüsch, Rohrglanzgras-Grauweid reiches Brennnessel-Grauweidengebüsch; Ack Schilf-Schlankseggenried	vegetationsloses pp gekennzeich ie Schlanksegge ierten Kesselmo -reichen Brennn uderalflur nicht g n: lengebüsch, Was	s Granet i net i enrie iores iesso jescl	auwe ist. A ede a s wir elflui hützi	eider Am N an. Ir d jed r gek t.	ngebüs ordrar n Südd loch vo ennze	sch a d gre osten on ei ichne	uf, weld enzen s i ist ein nem sta et. Wen	ches stelle Brer ark m an es	stelle nweis nnnes nit Bre sich	enwei se un sel-G ennne hier r	se jed d kleir Grauer esseln nicht u	doch infläch rlenge i und um ei	mit N nig, c ehölz Acke n au	läss drei, z voi erkra toma	sezeiç jewe rzufir atzdi: atiscl	gerreils onder stell h	ca. n. Der n	
Wertbestimmende Kriterien																		_
Artenreichtum (Flora)							Standor			se								
Vorkommen seltener / typischer Tierarten							Nutzur	ngsfo	rmen									
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand					aktuel		·											
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft				Χ	Fläche	engrö	ße / Lä	inge										
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops					Umge	bung	relativ	störu	ıngsa	rm								
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Bioto	ops			X landschaftsprägender Charakter														
X typische Zonierung von Biotoptypen				Х	Trittste	einbio	otop / V	'erne	tzung	sfunk	ction							
Struktur- und Habitatreichtum									9									
Gefährdung																		_
Y W G	1				I							kein	e Ge	fähr	rdung	3		

STANDORTMERKMA	LE (k - kleinflächig, g - groß	3flächig)		TK10	Biotop-Nr.
Substrat	Trophie \	Vasserstufe	0 5 0 Relief	9 - 2	3 1 - 4 0 5 3 Exposition
k g	k g	k g	k g		k g
Torf, wenig gestö	<u> </u>	trocken	ebe		N
g Torf, degradiert	oligotroph	mäßig trocken	well	Ü	NO
Antorf	mesotroph	wechselfeucht	kup	pig	0
Sand	g eutroph	g frisch	dün	·	SO
Kies / Steine	poly- / hypertroph			g / Rücken	S
Lehm		sehr feucht	Rie		SW
Ton		naß		chhang <= 9	
Halbkalk / Kalk		offenes Wasser		ilhang > 9°	NW
Schlamm / Faulsc	chlamr		Niso		
		quellig	H-1	nke / Strecks	enke
gestörter Boden			Kerl		
			Son	nlental	
NUTZUNGSMERKMA Nutzungsintensität	LLE (k - kleinflächig, g - grol	3flächig) ┌── Umgebung		k g	
k g	k g	k g			Fließgewässer
intensiv	Fischerei	Acker	/ Gartenbau		Stillgewässer
extensiv	Angeln	Acker	brache		Trockenbiotop
aufgelassen	Erholung	Grünl	and. intensiv		Grünanlage / Kleingarten
g keine Nutzung	Kleingartenbau	Grünl	and, extensiv		Weg
	Erwerbsgartenba	u Laub-	/ Mischwald		Straße, Parkplatz
Nutzungsart	Ferienhäuser	Nadel	wald		Bahnanlage
k g	Bodenentnahme		twald / -gebüsch		Gewerbe / Industrie
Acker	Verkehr	k Gehöl	z		Silo / Stallanlage
Wiese	Ver- / Entsorgung		cht / Feuchtbrache	e	Gebäude / Siedlung
Weide	sonstige Nutzung	: g Hochs	stauden / Ruderalf	flur	Spülfeld / Halde
forstliche Nutzung		Grabe	en		Bodenentnahme
Pflanzenarten dominant Salix cinerea Pflanzenarten ±zahlreich Pflanzenarten vereinzelt Rubus caesius Cirsium arvense Galium palustre Lysimachia vulgaris	(unterstrichen: Art der Roten List Urtica dioica (unterstrichen: Art der Roten List Sambucus nigra Cirsium oleraceum Glecoma hederacea Phalaris arundinacea	te MV, fett: Art der BArtSchV) te MV, fett: Art der BArtSchV) Carex gracilis Galeopsis tetra Glyceria fluitar	S		
Stachys palustris Angaben zur Fauna Rot- und Schwarzwildeins		Tillagillico da			
Verwendete Unterlagen Bearbeiter/in: Umweltpla	n-Schwarz			Datum erste Datum letzte Foto: 1	Begehung: 23.10.2005 Begehung: Folgeseiten: 0
Dodinontol/iii. Ulliweitpla	Johnwarz			1 U.U.	i digeselleri. U